

# *Verhaltenskodex für Lieferanten*



TRANSFORMING OUR WORLD | 150 YEARS

# INHALTSVERZEICHNIS

Der Integrität verpflichtet	3
Erwartungen	3

## GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE 4

Korruption und Korruptionsbekämpfung	4
Geschenke und Einladungen	4
Interessenkonflikte	5
Gerechter geschäftlicher Wettbewerb	5
Beeinflussung von Angeboten und Vertragsverhandlungen	5
Integrität von Aufzeichnungen und Buchhaltungsverfahren	5
Handelskonformität	5
Schutz von physischen Vermögenswerten und urheberrechtlich geschützten Informationen	6
Konfliktmineralien	6

## UMWELT, GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND QUALITÄT 7

Lieferantenauswahl und -management	7
Arbeitsschutz	7
Prozesssicherheit	7
Notfallvorsorge und -reaktion	7
Gefahreninformationen	8
Umweltgenehmigungen	8
Qualität	8

## ARBEIT UND MENSCHENRECHTE 9

Moderne Sklaverei	9
Gerechte Behandlung	9
Belästigung und Diskriminierung	9
Kinderarbeit und junge Arbeiter	9
Löhne, Leistungen und Arbeitszeiten	10
Privatsphäre und Datenschutz	10
Vereinigungsfreiheit	10

## BEDENKEN ÄUSSERN 11

Erkennung von Bedenken	11
------------------------	----

## Der Integrität verpflichtet

Babcock & Wilcox (B&W) ist bestrebt, Geschäfte mit Einzelpersonen und Organisationen zu tätigen, die unsere Verpflichtung zu hohen ethischen Standards teilen und sozial und ökologisch verantwortlich handeln. Wir glauben, dass Gesellschaft und Unternehmen am besten durch verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten und -praktiken unterstützt werden. Grundlegend für diese Überzeugung ist das Verständnis, dass ein Unternehmen mindestens alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften einhalten muss.

Um die Standards zu stärken, zu denen wir uns verpflichtet haben, hat Babcock & Wilcox diesen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der Grundsätze und Standards enthält, die von einem breiten Spektrum von Branchen anerkannt und übernommen werden.

## Erwartungen

Babcock & Wilcox setzt hohe Standards für die ethische und gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung. Wir erwarten dasselbe Engagement von unseren Lieferanten (einschließlich Auftragnehmern und Subunternehmern) und Drittpartnern (TPIs). Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten präsentiert Grundsätze für Lieferanten und TPIs im Umgang mit B&W. Wir berücksichtigen diese Grundsätze bei der Auswahl von Lieferanten und TPIs und überwachen deren Compliance.

Im Rahmen einer ersten Überprüfung bei der Auswahl neuer Lieferanten und TPIs bemüht sich B&W darum, die Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten sicherzustellen. Durch die Zusammenarbeit mit B&W erklären sich alle Lieferanten und TPIs bereit, die Anforderungen zu erfüllen und den Erwartungen von B&W gemäß diesem Verhaltenskodex für Lieferanten zu entsprechen.

Es liegt an jedem Lieferanten und TPI, wie er die Einhaltung der Grundsätze und Standards, die im Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegt sind, erfüllt und nachweist. B&W behält die Prüf- und Inspektionsrechte zur Überprüfung der Compliance.

Unsere Lieferanten und TPIs sollten diese oder ähnliche Grundsätze auch auf die Lieferanten und TPIs anwenden, mit denen sie bei der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen für B&W zusammenarbeiten.

Diese Grundsätze sollen keine anwendbaren rechtlichen oder aufsichtsrechtlichen Anforderungen oder vertraglichen Verpflichtungen gegenüber B&W und seinen operativen Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen und Geschäftsbereichen ersetzen, aufheben oder im Widerspruch zu ihnen stehen.

## Von Lieferanten und TPIs wird Folgendes erwartet:

- Halten Sie sich streng an die ethischen Grundsätze für Geschäftspraktiken, Arbeit, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.
- Integrieren Sie diese Grundsätze, geben Sie sie weiter und wenden Sie sie an.
- Arbeiten Sie in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften.
- Integrieren Sie die Grundsätze in einen auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichteten Ansatz, der die Leistung im Laufe der Zeit steigert.

# GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE

*Lieferanten und TPIs müssen ihre Geschäfte auf ethische Weise führen und integer handeln.*

## **Korruption und Korruptionsbekämpfung**

Die Lieferanten und TPIs von B&W müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu Korruption, Bestechung, verbotenen Geschäftspraktiken und Erpressung einhalten. Darüber hinaus dürfen Lieferanten und TPIs ihren Geschäftspartnern (d. h. Regierungsbeamten oder anderen Dritten (direkt oder indirekt)) keine Bestechungsgelder, Schmiergelder, unzulässigen Zahlungen oder rechtswidrigen Anreize jeglicher Art zu folgenden Zwecken oder in einer Art und Weise anbieten oder von ihnen akzeptieren, die den Eindruck erwecken könnte, dass die Absicht folgende ist:

- Beeinflussung des Urteils oder Verhaltens einer Einzelperson oder eines Unternehmens
- Sicherstellung eines gewünschten Ergebnisses oder einer gewünschten Handlung einer Einzelperson oder eines Unternehmens
- Erlangung eines Vorteils, auf den wir rechtlich keinen Anspruch haben
- Sicherung oder Vorenthaltung von Geschäften gegenüber Regierungsbeamten, politischen Parteien, politischen Kandidaten oder Beamten oder deren Beeinflussung auf anderem Wege.

Lieferanten und TPIs müssen gegen Korruption in all ihren Formen vorgehen und alle geltenden Verbote und Gesetze einschließlich des Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), des Bribery Act des Vereinigten Königreichs und entsprechender lokaler Gesetze in den Ländern, in denen wir Geschäfte tätigen, einhalten.

## **Geschenke und Einladungen**

Wir verstehen und erkennen an, dass Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung positiv genutzt werden können, um Beziehungen aufzubauen. Starke Beziehungen zu unseren Lieferanten und TPIs sind für unsere Arbeit unerlässlich. Das Geben und Nehmen von Geschenken oder Einladungen kann jedoch möglicherweise die Unabhängigkeit unseres Urteils und der unserer Kunden beeinträchtigen und den Anschein einer Günstlingswirtschaft hervorrufen. Lieferanten und TPIs sollten Geschenke, Mahlzeiten oder Einladungen nicht in Situationen bereitstellen, in denen sie (dem Anschein nach) eine Entscheidung in Bezug auf den Lieferanten oder TPI beeinflussen könnten.

B&W ist in vielen Ländern mit einzigartigen lokalen Traditionen tätig und in vielen Kulturen sind Geschenke und Einladungen ein wesentlicher Bestandteil guter Geschäftspraktiken. In diesen Fällen ist das Geben oder Nehmen von Geschenken oder Einladungen, die sich auf das legitime Geschäft von B&W beziehen, nur dann zulässig, wenn der Grund für das Geschenk oder die Einladung angemessen und in der Richtlinie von B&W zum Umgang mit Geschenken festgelegt ist.

Während Werbeartikel im Allgemeinen akzeptabel sind, sind Bargeld, Geschenkkarten oder andere Zahlungsmitteläquivalente immer inakzeptabel. Ein gutes Urteilsvermögen und hohe ethische Standards sind Grundvoraussetzungen für alle Geschäfte.

Befindet sich der Lieferant oder TPI in einem Ausschreibungsverfahren oder Vertragsverhandlungen mit B&W, darf der Lieferant oder TPI einem an diesem Prozess beteiligten Mitarbeiter von B&W oder Mitarbeitern in Stellungen, die direkten Einfluss auf die Arbeit des Lieferanten oder TPI für B&W haben, keine Geschenke, Mahlzeiten oder Einladungen jeglicher Art anbieten.

## **Interessenkonflikte**

Lieferanten und TPIs müssen jegliche Interaktion vermeiden, die (dem Anschein nach) den Interessen von B&W widerspricht. Interessenkonflikte können in vielen Fällen auftreten, wobei persönliche oder finanzielle Interessen am häufigsten betroffen sind. Alle tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte müssen der Geschäftsleitung offengelegt und dokumentiert werden.

## **Gerechter geschäftlicher Wettbewerb**

Die Gesetze über den gerechten Wettbewerb verbieten Vereinbarungen oder Aktivitäten, die den Handel behindern oder den Wettbewerb einschränken. B&W verpflichtet sich zu einem gerechten Wettbewerb in Übereinstimmung mit den internationalen Gesetzen, den Gesetzen der USA (Kartellgesetz) und den Gesetzen des Landes, in dem wir tätig sind. Lieferanten und TPIs dürfen keine Verträge abschließen oder Maßnahmen ergreifen, die den Handel illegal beschränken oder den Wettbewerb einschränken. Lieferanten und TPIs dürfen unseren Mitarbeitern keine vertraulichen Informationen über einen Wettbewerber von B&W zur Verfügung stellen.

Lieferanten und TPIs müssen ihre Geschäfte in Einklang mit einem gerechten und starken Wettbewerb und in Übereinstimmung mit den geltenden Kartellgesetzen führen.

## **Beeinflussung von Angeboten und Vertragsverhandlungen**

Lieferanten und TPIs müssen die Integrität des Angebots- und Vertragsverhandlungsprozesses von B&W wahren und aufrechterhalten. Lieferanten und TPIs dürfen (vor einer Vergabe) keine privaten Diskussionen über ein Angebot oder einen vorgeschlagenen Vertrag mit Mitarbeitern von B&W oder Geschäftskontakten beginnen oder daran teilnehmen, die nicht ausdrücklich dazu berechtigt sind, im Namen von B&W zu sprechen, um das Ergebnis eines Angebots oder einer Auftragsvergabe zu beeinflussen. Dieses Verbot gilt nicht für die Offenlegung und Meldung eines potenziellen Interessenkonflikts durch einen Lieferanten oder TPI oder die Meldung von Verstößen oder Bedenken.

## **Integrität von Aufzeichnungen und Buchhaltungsverfahren**

Alle Bilanzbücher und finanziellen Aufzeichnungen müssen den allgemein anerkannten Buchhaltungsgrundsätzen entsprechen. Aufzeichnungen müssen in allen wesentlichen Punkten vollständig und genau sein. Aufzeichnungen müssen leserlich und transparent sein sowie genaue Transaktionen und Zahlungen wiedergeben.

## **Handelskonformität**

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Import- und Exportkontrollen, Sanktionen und anderen Handelsgesetze der Vereinigten Staaten einschließlich des US-amerikanischen Export Administration Act und der Gesetze der betreffenden Länder, in denen Transaktionen stattfinden, einhalten.

Die Einhaltung aller geltenden Import- und Exportkontrollen und Handelsgesetze in Wort und Sinn ist zwingend vorgeschrieben. Die Lieferanten und TPIs von B&W müssen sicherstellen, dass jeder Transfer von Produkten, Dienstleistungen, Software, Ausrüstung, Informationen oder Wissen über die US- und andere Grenzen hinweg rechtmäßig ist.

Dazu gehört die Überprüfung des Endverbrauchs, der Kunden von Endverbrauchern und der betreffenden Länder anhand von Export-Blacklists, die Überprüfung von Aufträgen auf Abzweigungsrisiken und die Gewährleistung, dass B&W nicht mit illegaler Boykottsprache kooperiert oder ihr zustimmt.

Lieferanten und TPIs müssen B&W die zutreffenden Ausfuhrklassifizierungen einschließlich der vom US-amerikanischen Bureau of Industry & Security oder einer anderen Regierungsbehörde mit entsprechender Rechtsprechung ausgestellten Termine und Referenznummern (falls zutreffend) zur Verfügung stellen. Lieferanten und TPIs müssen solche Informationen in die Packliste mit den Waren aufnehmen oder wenn dies von B&W früher gewünscht wird. Gegebenenfalls ist der Lieferant dafür verantwortlich, eine Exportlizenz oder -genehmigung für die Ausfuhr der Waren des Lieferanten oder TPI einzuholen.

## **Schutz von physischen Vermögenswerten und urheberrechtlich geschützten Informationen**

Die physischen und geistigen Vermögenswerte von B&W sind äußerst wertvoll und werden zur Förderung der Geschäftszwecke und -ziele von B&W verwendet. Alle Lieferanten und TPIs müssen vertrauliche Informationen schützen und dürfen solche nur in angemessener Weise nutzen. Außerdem müssen sie sicherstellen, dass alle Datenschutz- und geistigen Eigentumsrechte von B&W und seiner Mitarbeiter geschützt werden.

Sofern nicht schriftlich von B&W autorisiert, dürfen Lieferanten und TPIs keine vertraulichen oder urheberrechtlich geschützten Informationen von B&W weitergeben, die sie in Bezug auf die Geschäfte von B&W erworben haben.

Lieferanten und TPIs müssen sicherstellen und bereit sein, nachzuweisen, dass sie über angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der vertraulichen Informationen von B&W verfügen.

## **Konfliktminerale**

Lieferanten und TPI müssen sicherstellen, dass die an B&W gelieferten Produkte nur Mineralien enthalten, die mit dem Ziel beschafft wurden, Ländern zu ermöglichen, von ihren Bodenschätzen zu profitieren, und zu verhindern, dass die Gewinnung und der Handel mit Mineralien zu erheblichen negativen Auswirkungen einschließlich schwerer Menschenrechtsverletzungen und Konflikte beitragen oder damit in Verbindung gebracht werden.

Lieferanten und TPIs müssen bei der Beschaffung von Konfliktmineralien (Tantal, Zinn, Wolfram und Gold) gegebenenfalls die gebotene Sorgfalt walten lassen und eine nachvollziehbare Überprüfung des Herkunftslandes solcher Konfliktmineralien durchführen. Dazu zählt auch die Verpflichtung ihrer Lieferanten und Unterlieferanten, eine ähnliche Due Diligence zu verfolgen. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, unternehmen Lieferanten und TPIs wirtschaftlich angemessene Anstrengungen, um die Verwendung von Konfliktmineralien (laut Definition im US-amerikanischen Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act von 2010) in oder während der Güterproduktion zu vermeiden, die von Minen und/oder Hütten stammen, die durch die von der Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) und Global e-Sustainability Initiative (GeSI) entwickelte Conflict Free Sourcing Initiative (CFSI) oder ein anderes unabhängiges Prüfungsprogramm Dritter, das von B&W schriftlich genehmigt wurde, nicht als DR Kongo-konfliktfrei zertifiziert wurden. Lieferanten und TPIs stellen auf Anfrage jährlich Informationen zur Verwendung und Beschaffung von Konfliktmineralien in Gütern und der vorgelagerten Lieferkette von Gütern im Formular „Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)“ der CFSI bereit.

# UMWELT, GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND QUALITÄT

*Lieferanten und TPIs müssen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gewährleisten und umweltgerecht und effizient handeln. Lieferanten und TPIs integrieren Qualität in ihre Geschäftsprozesse.*

## **Lieferantenauswahl und -management**

Sicherheit ist ein Grundwert bei Babcock und Wilcox. Wir definieren Erfolg derart, dass jeder Mitarbeiter, Lieferant und Besucher am Ende des Tages sicher nach Hause zurückkehrt. Unsere Vision ist es, jeden einzelnen Tag ohne Verletzungen und Unfälle zu beenden. Um diese Vision zu unterstützen, arbeitet B&W mit Unternehmen zusammen, die an denselben Werten wie wir festhalten. Wir qualifizieren unsere Lieferanten im Voraus für eine Reihe von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards (EH&S). Die Vorqualifikation ist eine Bewertung der Fähigkeit eines Lieferanten, die minimalen EH&S- und Versicherungsanforderungen von B&W zu erfüllen, bevor er mit der Erbringung von Dienstleistungen in einem Projekt oder einer Liegenschaft von B&W beauftragt wird. Dieses Maß an Engagement besteht an den Projektstandorten, an denen Arbeiten durchgeführt werden, oft bei unseren Kunden, fort. Unsere Kernprozesse bestimmen unsere Entscheidungen an den Projektstandorten.

## **Arbeitsschutz**

Lieferanten und TPIs müssen Arbeiter vor einer übermäßigen Belastung durch chemische, biologische und physikalische Gefahren und körperlich anspruchsvolle Aufgaben am Arbeitsplatz sowie vor Risiken schützen, die mit den von ihren Mitarbeitern genutzten Infrastrukturen verbunden sind. Lieferanten und TPIs stellen angemessene Kontrollen, sichere Arbeitsverfahren, vorbeugende Wartung und notwendige technische Schutzmaßnahmen bereit, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu minimieren.

## **Prozesssicherheit**

Lieferanten und TPIs verfügen über Sicherheitsprogramme, um all ihre Produktionsprozesse gemäß den geltenden Sicherheitsstandards zu verwalten und aufrechtzuerhalten. Für gefährliche Anlagen führen Lieferanten und TPIs eine spezifische Risikoanalyse durch und implementieren Maßnahmen, die Unfälle vermeiden.

## **Notfallvorsorge und -reaktion**

Lieferanten und TPIs müssen Notfallsituationen am Arbeitsplatz erkennen und bewerten und deren Auswirkungen durch Prävention und die Implementierung von Notfallplänen und Reaktionsverfahren minimieren.

## **Gefahreninformationen**

Lieferanten und TPIs müssen Sicherheitsinformationen in Bezug auf Gefahrstoffe zur Verfügung stellen, um Arbeiter zu informieren, zu schulen und vor Gefahren zu schützen.

## **Umweltgenehmigungen**

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Umweltauflagen erfüllen. Lieferanten und TPIs müssen alle erforderlichen Umweltgenehmigungen, Lizenzen, Informationsregistrierungen und Einschränkungen einholen und allen geltenden Betriebs- und Berichtspflichten nachkommen.

## **Qualität**

B&W Quality liefert Produkte und Projekte, die die vertraglichen Anforderungen des Kunden, die geltenden Standards des Verhaltenskodex und die erforderlichen Regelungsstatus erfüllen. Wir betrachten unsere Lieferanten und TPIs als Erweiterung unserer eigenen Prozesse und erwarten dieselbe hohe Qualität.

# **ARBEIT UND MENSCHENRECHTE**

*Von Lieferanten und TPIs wird erwartet, dass sie die Menschenrechte ihrer Mitarbeiter schützen und sie mit Achtung und Respekt behandeln.*

## **Moderne Sklaverei**

Lieferanten und TPIs dürfen in ihrer Lieferkette keine modernen Methoden der Sklaverei anwenden. Moderne Sklaverei bezieht sich auf Aktivitäten, die zu einem abscheulichen Missbrauch der Menschenrechte führen, und durch Straftaten wie Sklaverei, Knechtschaft, Zwangs- oder Pflichtarbeit und Menschenhandel gegeben ist. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, müssen Lieferanten und TPIs sicherstellen, dass jeder ihrer Subunternehmer alle geltenden Gesetze, Status und Vorschriften erfüllt, die von Zeit zu Zeit in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel gelten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Modern Slavery Act des Vereinigten Königreichs von 2015 und jegliche nachfolgenden Gesetze.

## **Gerechte Behandlung**

Lieferanten und TPIs müssen einen Arbeitsplatz schaffen, der frei von strenger und unmenschlicher Behandlung und einer Androhung solch einer Behandlung ist. Dazu zählen sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, körperliche Züchtigung, psychischer oder physischer Zwang und die Beleidigung von Arbeitern.

## **Belästigung und Diskriminierung**

Lieferanten und TPIs müssen sich an den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Mitarbeiter halten. Lieferanten und TPIs müssen einen Arbeitsplatz schaffen, der frei von Belästigung und Diskriminierung ist. Diskriminierung aus Gründen wie Rasse, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, genetischer Veranlagung, Religion, politischer Zugehörigkeit, Gewerkschaftsmitgliedschaft oder Familienstand wird nicht geduldet.

## **Kinderarbeit und junge Arbeiter**

Lieferanten und TPIs müssen die Beschäftigung von Personen unter dem gesetzlichen Mindestarbeitsalter des Rechtssystems oder des Landes, in dem der Lieferant oder TPI tätig ist, verbieten, sofern diese Anforderung nicht unter den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) liegt (welche allgemein voraussetzt, dass Arbeiter für ungefährliche Bedingungen mindestens 15 Jahre und für Stellen, die als potenziell gefährlich eingestuft werden, mindestens 16 Jahre alte sein müssen). In solchen Fällen müssen der Lieferant und TPI die ILO-Standards erfüllen.

## ***Löhne, Leistungen und Arbeitszeiten***

Lieferanten und TPIs müssen alle Arbeitszeitgesetze und -vorschriften einhalten und Arbeiter gemäß den geltenden Lohngesetzen bezahlen, die unter anderem Mindestlohn, Überstunden und vorgeschriebene Leistungen regeln. Lieferanten und TPIs müssen sich mit den Arbeitern auf die Grundlage verständigen, auf der sie rechtzeitig entlohnt werden. Von Lieferanten und TPI wird auch erwartet, dass sie sich mit den Arbeitern darauf verständigen, ob Überstunden erforderlich sind und wie hoch der für solche Überstunden zu zahlende Lohn ist.

## ***Privatsphäre und Datenschutz***

Lieferanten und TPIs müssen Personen in einer Weise respektieren, die mit den Rechten auf Privatsphäre und Datenschutz vereinbar ist, und alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Privatsphäre und Datenschutz einhalten. Lieferanten und TPIs müssen jederzeit Informationen über Personen in geeigneter Weise für notwendige Geschäftszwecke verwenden und sie vor Missbrauch schützen, um Personenschäden wie Diskriminierung, Stigmatisierung oder eine andere Rufschädigung oder Verletzung der persönlichen Würde, Auswirkungen auf die körperliche Unversehrtheit, Betrug, finanziellen Verlust oder Identitätsdiebstahl zu verhindern.

## ***Vereinigungsfreiheit***

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Gesetze in Bezug auf das Recht von Angestellten darauf, sich an einer konzertierten Aktivität oder Tarifverhandlungen zu beteiligen, einschließlich, wo anwendbar, der Gesetze anderer Länder einhalten.

## **BEDENKEN ÄUSSERN**

*Mitarbeiter von Lieferanten und TPIs sollten sich zunächst an ihr eigenes Unternehmen wenden, um interne Bedenken hinsichtlich Ethik und Compliance auszuräumen.*

### **Erkennung von Bedenken**

Lieferanten und TPIs sollten alle Arbeiter ermutigen, Bedenken oder illegale Handlungen ohne Androhung von Vergeltung, Einschüchterung oder Belästigung zu melden, sowie gegebenenfalls Ermittlungen anstellen und Gegenmaßnahmen ergreifen.

Lieferanten und TPIs, die der Meinung sind, dass ein Mitarbeiter von B&W oder jemand, der im Auftrag von B&W handelt, illegale oder anderweitig unangemessene Verhaltensweisen an den Tag gelegt hat, sollte die Angelegenheit umgehend an die B&W Integrity Line melden. B&W verbietet Vergeltungsmaßnahmen in jeglicher Form gegen eine Person, um ein Compliance- oder ethisches Problem zu melden. Das Ziel von B&W ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Angestellte sowie ihre Lieferanten und TPIs Probleme sicher und ohne Angst vor Vergeltung oder Strafe melden können.

Die B&W Integrity Line ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche verfügbar und wird von Mitarbeitern einer externen Organisation betrieben, sodass Sie während Ihres Anrufs anonym bleiben können. Der Betreiber bietet keine direkte Beratung, sondern leitet die Informationen an die Ethik- und Compliance-Abteilung von B&W weiter und gibt Ihnen eine Fallnummer und ein Rückrufdatum. Obwohl Fragen und Bedenken, die an die Integrity Line gerichtet sind, zur Überprüfung und Bearbeitung an die Ethik- und Compliance-Abteilung übermittelt werden, werden keine persönlich identifizierenden Informationen ohne Ihre Zustimmung weitergeleitet.



#### **B&W Integrity Line – Telefon**

1-888-475-0003 (USA/Kanada)

0808-234-2980 (Vereinigtes  
Königreich)

[Internationales Telefonverzeichnis](#)

#### **B&W Integrity Line – Web**

[www.bwintegrityline.com](http://www.bwintegrityline.com)

[www.bweuintegrityline.com](http://www.bweuintegrityline.com)  
– für europäische Länder



#### **KONTAKT**

#### **E-Mail**

E-Mail-Adresse: [ethics@babcock.com](mailto:ethics@babcock.com)

B&W Ethics & Compliance nimmt Vorwürfe von Verstößen gegen den Verhaltenskodex entgegen, untersucht und verfolgt diese.